

PLATZ FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN.



**EINLADUNG zur Vortragsreihe
PSYCHOLOGICAL LECTURES**
an der Abteilung für Arbeits-
Organisations- und Medienpsychologie

Dr. Harald Deinsberger-Deinsweger
Wohnpsychologe und Baubiologe, Graz

Besser wohnen – aber wie?

**Zur wissenschaftlichen Basis und dem praktischen
Tätigkeitsfeld der Wohn- und Architekturpsychologie**

**Donnerstag 6. April 2017, 16:30 Uhr
Uni-Center, 2. Stock, Rep Raum D (UC 202D)**

Wie lässt sich ein menschengerechter Lebensraum in gebauten Umwelten wissenschaftlich definieren? Welche Ebenen der menschlichen Existenz sind von der Wechselwirkung mit gebauter Umwelt betroffen? Welche Bedürfnisse kann und soll ein gebauter Lebensraum erfüllen? Wie lässt sich das Know-How bestmöglich in der Praxis umsetzen?

Dies sind zentrale Fragestellungen der Wohn- und Architekturpsychologie, welche sich primär mit der Identifizierung der Wirkfaktoren von gebauten Lebensräumen und den vielschichtigen Wechselwirkungsprozessen zwischen Mensch und gebauter Umwelt beschäftigen. In der Folge können genau diese Erkenntnisse genutzt werden, um positive, förderliche Wirkfaktoren zu verstärken oder neue zu kreieren bzw. um negative, beeinträchtigende Wirkfaktoren (wie Stressoren oder krankheitserzeugende Faktoren) einzudämmen, zu eliminieren, oder zu kompensieren. Daraus entstehendes Know-How kann in Konzeption, Planung und Gestaltung von beispielsweise Wohnobjekten, Büros, Schulen, Kindergärten, Krankenanstalten, ganzer Siedlungen und vielem mehr, implementiert werden.



„Meine langjährigen Forschungen und Analysen zeigen deutlich, dass es keine Frage des Geldes sein muss, um eine hohe menschliche Qualität zu realisieren, sondern eine Frage richtigen Know-hows. Dies gilt für Sozialbauten oder den Low-Budget - Bereich genauso wie für Luxuswohnungen. Wohn- und Architekturpsychologie zeigt dazu den Weg!“

Dr. Deinsberger-Deinsweger ist Vorsitzender des Instituts für Wohn- und Architekturpsychologie (IWAP) in Graz und Lehrender an der TU Graz, der FH Kärnten, der Donauuniversität Krems sowie Lehrgangisleiter an der Österreichischen Akademie für Psychologie in Wien.

<http://www.iwap.at/>

Institut für Pädagogik und Psychologie
Abteilung Arbeits-, Organisations- und Medienpsychologie
Univ.-Prof.Dr. Bernad Batinic

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ